

LOTTE, DIE LIBELLE, DIE LANGSAM FLIEGT



BY ANDREA CARTER & AI

Lotte, die türkisfarbene Libelle, schwebte langsam über dem Teich. Ihre Flügel glitzerten in der Sonne. Plötzlich sausten andere Libellen wie bunte Raketen vorbei. Whoosch! Sie waren so schnell! Lotte schaute ihnen nach. Sie konnte nur langsam fliegen. Die anderen Libellen verschwanden schnell am Horizont. Lotte seufzte leise. Aber der Teich war wunderschön heute.



Lotte wollte es versuchen. Sie schlug ihre Flügel so schnell sie konnte. Schneller, schneller! Aber nach kurzer Zeit wurde sie müde. Ihre Flügel schmerzten. Die anderen Libellen waren schon längst weg. Lotte setzte sich auf ein Seerosenblatt. Eine Träne kullerte über ihr Gesicht. "Ich bin einfach zu langsam", flüsterte sie traurig. Der Teich schien plötzlich weniger schön.



Mama Libelle landete neben Lotte auf dem Seerosenblatt. "Was ist los, mein Schatz?", fragte sie sanft. Lotte erzählte von den schnellen Libellen. Mama Libelle lächelte warm. "Jede Libelle fliegt in ihrem eigenen Rhythmus", sagte sie liebevoll. "Schnell ist nicht immer besser." Sie streichelte Lottes Kopf. "Du bist perfekt, so wie du bist." Lotte fühlte sich etwas besser.



Eine kleine Wasserfliege landete auf Lottes Seerosenblatt. "Hallo! Ich bin Schnellchen", piepste sie fröhlich. "Warum fliegst du so langsam?" Lotte wurde rot. "Ich kann nicht schneller", antwortete sie leise. Schnellchen kicherte. "Das ist ja interessant! Ich bin immer schnell unterwegs." Sie summte aufgeregt. "Zeigst du mir deine Welt?" Lotte war überrascht. "Meine Welt?" fragte sie neugierig.



Schnellchen zeigte Lotte die schnellsten Stellen am Teich. Die Strömung, die Wasserwirbel! Es war aufregend. Dann war Lotte dran. Sie flog langsam zu einer stillen Ecke. "Schau", flüsterte Lotte. Ein Tautropfen glitzerte wie ein Diamant. Schnellchen staunte. "Wow! Das habe ich noch nie gesehen!" Lotte lächelte. "Wenn man langsam ist, sieht man mehr." Schnellchen nickte begeistert.



Lotte schwebte zu einem Spinnennetz. "Sieh mal, wie schön!", rief sie. Das Netz funkelte mit Morgentau. Es sah aus wie Kunst. Schnellchen war beeindruckt. "Unglaublich!" piepste sie. Dann entdeckte Lotte etwas Besonderes. Eine kleine Libelle schlüpfte gerade aus ihrer Hülle. "Ein Baby!", flüsterte Lotte ehrfürchtig. Die beiden beobachteten das Wunder der Natur. Es war magisch.



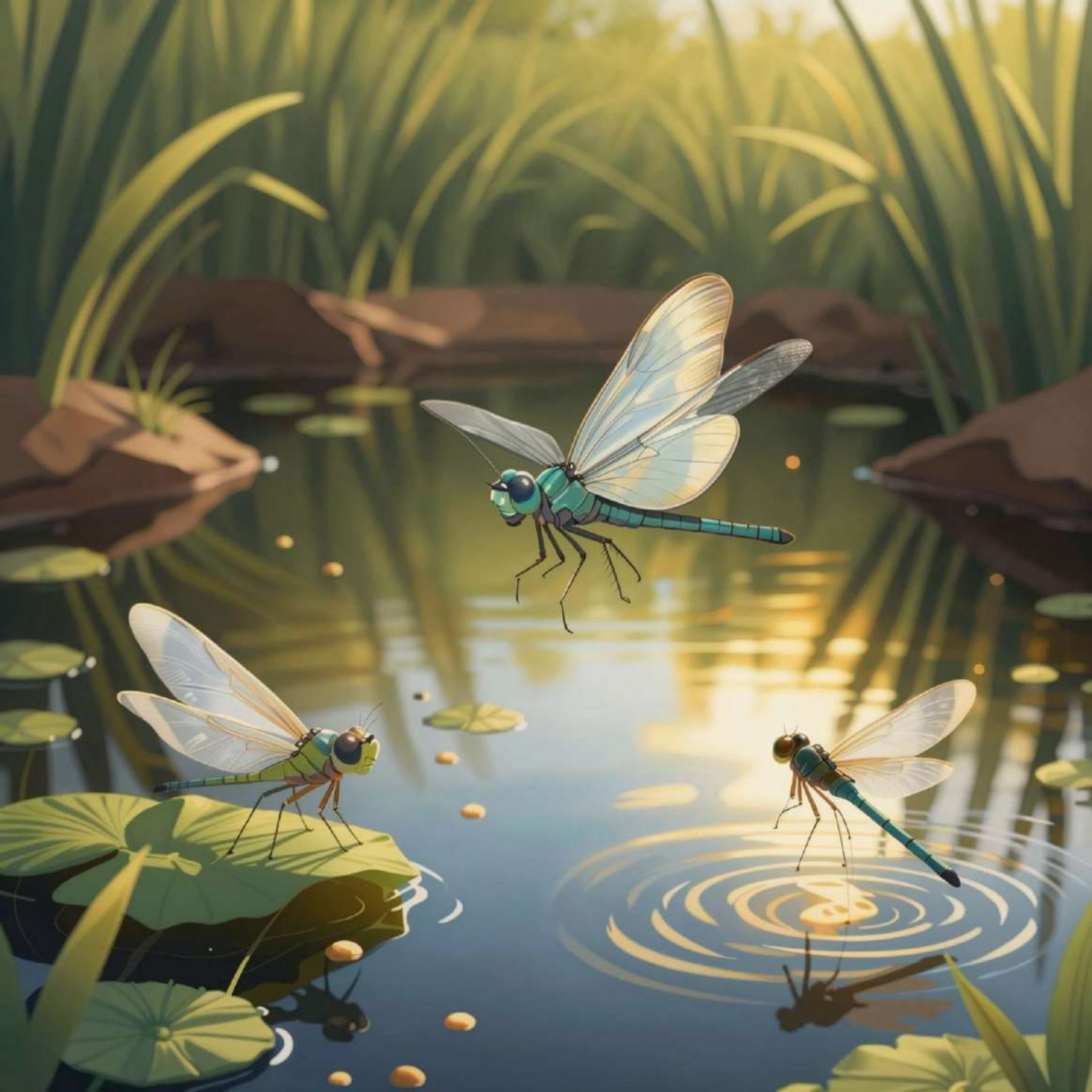
Das kleine Libellenbaby zitterte auf einem Blatt. Seine Flügel waren noch nass und weich. "Ich habe Angst zu fliegen", weinte es. Die schnellen Libellen sausten vorbei. Das Baby erschrak noch mehr. Lotte schwebte ganz langsam näher. "Keine Angst", sagte sie sanft. "Ich bin hier bei dir." Das Baby beruhigte sich. Lotte verstand, dass langsam sein manchmal genau richtig ist.



"Ich zeige dir, wie man fliegt", sagte Lotte sanft. Sie bewegte ihre Flügel ganz langsam. Das Baby schaute zu. "Siehst du? Ganz ruhig und langsam." Das Baby versuchte es. Seine Flügel bewegten sich ein bisschen. "Das machst du großartig!", lobte Lotte. Nach und nach wurde das Baby mutiger. Schnellchen applaudierte. "Du bist eine tolle Lehrerin, Lotte!" Das Baby lächelte dankbar.



Die schnellen Libellen kamen zurück zum Teich. Sie sahen Lotte mit dem Baby. "Was macht ihr da?", fragte eine grüne Libelle. Lotte erklärte, wie sie dem Baby half. Die schnellen Libellen wurden nachdenklich. "Wir wären zu schnell gewesen", gab eine zu. "Das Baby hätte Angst bekommen." Eine rote Libelle nickte. "Lotte, du bist wichtig für uns!" Lotte strahlte vor Freude.



Alle Libellen versammelten sich am Teich. "Wir haben etwas gelernt", sagte die grüne Libelle. "Schnelligkeit ist gut, aber nicht alles." Die rote Libelle fügte hinzu: "Langsamkeit ist auch wertvoll!" Lotte hörte stolz zu. Schnellchen piepste: "Beide sind wichtig!" Mama Libelle lächelte. "Genau! Jeder hat seine besonderen Fähigkeiten." Alle jubelten. Lotte fühlte sich endlich verstanden und geschätzt.



Die Libellen hatten eine Idee. "Lotte, möchtest du etwas Besonderes tun?", fragte die grüne Libelle. Lotte war neugierig. "Was denn?" Die anderen erklärten ihren Plan. Lotte sollte junge Libellen unterrichten! Sie würde ihnen zeigen, wie man achtsam fliegt. Wie man die kleinen Wunder sieht. Lotte war überglücklich. "Oh ja! Das würde ich so gerne tun!" Alle klatschten begeistert.



Jeden Morgen führte Lotte nun die Achtsamkeits-Flüge an. Junge Libellen flogen langsam mit ihr. Sie entdeckten Tautropfen, Blumen und versteckte Schätze. "Schaut, wie schön die Welt ist!", sagte Lotte. Die jungen Libellen staunten. Am Nachmittag durften sie mit den schnellen Libellen rasen. So lernten sie beides. Lotte war glücklich. Sie war nicht mehr traurig über ihre Langsamkeit. Sie war stolz darauf, Lotte zu sein!



Spark Your Child's Imagination

and create a personalized book in which you are the main character



BECOME A BOOK
HERO



CHILDBOOK.AI